

Das große Werben um den Dialog

FMG und ihre Gesellschafter beschwören ein partnerschaftliches Vorgehen

Der Nachbarschaftsbeirat ist nach Ansicht von FMG und Gesellschaftern die „optimale Plattform“, um „drängende Infrastruktur-Fragen partnerschaftlich anzugehen“. In einer gemeinsamen Presseerklärung begrüßen sie, dass die Kommunen den Dialog nicht abreißen lassen wollen. Gerade die jüngste Sitzung, an der auch die Minister Erwin Huber, Günther Beckstein und Kurt Faltlhauser teilnahmen, habe „inhaltliche Fortschritte bei dem zentralen Thema der Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur ergeben“, heißt es weiter.

Die FMG zeige sich bereit, zugunsten des Umlands einen Fonds für freiwillige Leistungen einzurichten. Auch der Ausbau von Straßen- und Schienennetz

werde „mit Nachdruck“ vorangetrieben. Als „Startschuss“ bezeichnen FMG und ihre drei Gesellschafter – Freistaat, Bund und Stadt München – die Zusage von Staatsminister Huber, die Planung des Erdinger Ring-schlusses mit der Walpertskirchner Spange mit bis zu 40 Millionen Euro vorzufinanzieren. „All dies spricht grundsätzlich für eine Fortsetzung des Dialogs.“

Eine Zustimmung des Nachbarschaftsbeirats zur dritten Bahn sei keine Vorbedingung für weitere Gespräche, betonen die Flughafenbetreiber. Während sie die Einrichtung des Umlandfonds vom Bau der zusätzlichen Piste abhängig machen, bekräftigte Beckstein, dass die Straßenprojekte auch ohne diese

„dringend notwendig sind und deshalb mit hoher Priorität weitergeführt werden“. Auch seine Aussagen zur lückenlosen Finanzierung der Flughafentangente Ost behielten ihre Gültigkeit, wie es weiter heißt.

FMG-Chef Michael Kerkloh macht den Kommunen ebenfalls eine weitere Zusammenarbeit schmackhaft: „Indem er die Interessen des Umlandes bündelt und besondere Betroffenheiten identifiziert, kann der Nachbarschaftsbeirat maßgeblich zum Erfolg des Fonds beitragen.“ Auf diese Weise könne er wichtige Ziele für die Region verwirklichen. Den Flughafennachbarn bleibe es unbenommen, ihre Einwendungen in den anstehenden Verfahren vorzubringen. psc